Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 3 (1947)
Heft: 12

Artikel: 20. Kantonaler Frauentag Zürich : Resolution
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846337

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

20. Kantonaler Frauentag Sonntag, 9. November 1947
Zürich in der Börse.

Resolution

Die Zürcherfrauen fühlen sich am 20. Kantonalen Frauentag zu folgenden Feststellungen verpflichtet:

Mann und Frau stehen heute in Familie und Staat in der gleichen Verantwortung.

Sie tragen gemeinsam die Verantwortung für ein gesundes Familienleben, für die Erziehung und Ausbildung der Jugend. In gemeinsamer Arbeit schaffen sie die notwendigen wirtschaftlichen Güter.

Gemeinsam tragen sie die öffentlichen Lasten und arbeiten am kulturellen und sozialen Ausbau unseres Staates.

Die Frauen haben sich dieser Verantwortung nie entzogen, sondern ihren Pflichten nach bestem Können nachgelebt. Nachdem der Staat aber auf allen Lebensgebieten immer entscheidender eingreift, vermissen sie immer schmerzlicher das Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht im Staat. Die **Abstimmung vom 30. November** gibt die Möglichkeit, unsere Demokratie in dieser Richtung auszubauen. Im Hinblick darauf bitten wir unsere Mitbürger dringend, über die vielfältigen Vorurteile hinweg den Blick auf das Wesen unserer Demokratie und die Aufgaben unseres staatlichen Lebens zu richten.

Dann kann die Antwort nur ein zweifaches Ja sein.

Wir bedürfen alle des Staates, und der Staat bedarf unser aller.

Geschenke für Damen, Herren, Töchter, Söhne und Freunde

Parfumerie Schindler

Paradeplatz Zürich Bahnhofstr. 26